

FEEDBACKBOGEN ZUM GEMEINDEPRAKTIKUM

– für Praktikant/in

(geht nach dem Gespräch mit dem Praktikanten/ der Praktikantin parallel zur KSB und zum Anbieter)

Praktikant/in:

Praktikum in der/den Kirchengemeinde/n:

Praxisphase vom _____ bis _____

Mentor/en des Praktikums:

Träger/Veranstalter des Praktikums:

Der Feedbackbogen der Praktikantin bzw. des Praktikanten:

Nach der Verordnung für die Kirchliche Studienbegleitung ist in RS 521 § 5 [5] festgelegt, dass die Praktikantin bzw. der Praktikant nach dem Praktikum einen standardisierten Rückmeldebogen für die KSB erstellen soll. Der/die Mentor/in erstellt ebenfalls ein Feedback und benutzt dazu ein anderes Formular.

Ihre Aufgabe:

Als Praktikant/Praktikantin erklären Sie sich dazu bereit, die Rahmenbedingungen des Praktikums zu bedenken, Ihren eigenen Lernweg zu reflektieren und die Begleitung Ihrer Mentorin bzw. Ihres Mentors wahr zu nehmen. Dazu vereinbaren und überprüfen Sie miteinander Aufgaben und Lernziele in Ihrer Praktikumszeit.

Das Ziel des Gemeindepraktikums:

Sie nehmen das Eingebundensein in eine Kirchengemeinde als Herausforderung an. Dabei erproben Sie ihre Berufsrolle und ihren Berufsalltag in mentorierter Begleitung. Sie beginnen dazu Ihre bisher erworbenen theologischen Kompetenzen mit der pastoralen Praxis reflektiert zu verknüpfen.

Zur Arbeit mit dem Feedbackbogen:

Der Bogen, wie Sie ihn ausfüllen werden, hält fest, welche Lernwege Sie mit der/dem Mentor/in gegangen sind. Er gibt eine Standortbestimmung über die Lernerträge des Praktikums und markiert mögliche Anknüpfungspunkte für die Gespräche mit der KSB-Studienleitung. Der Bogen bietet zu jedem Kompetenzbereich eine Reihe von wichtigen Stichwortanregungen, die weder vollständig sind noch vollständig abgearbeitet werden müssen. Sie nehmen miteinander nur die Stichworte als Reflexionshilfe auf, die Ihnen wesentlich sind. Das positive Ergebnis und den eventuellen Entwicklungsbedarf halten Sie kurz schriftlich fest.

Weiteres Verfahren:

Bitte füllen Sie diesen Bogen zunächst alleine aus. Besprechen Sie ihn dann im Abschlussgespräch mit der Mentorin / dem Mentor. Händigen Sie ihm bzw. ihr eine Kopie aus und senden Sie dann das Original so rechtzeitig an die Praktikumsleitung, dass es dort zur Auswertungstagung vorliegt.

--

Hier Anschrift der jeweiligen Praktikumsleitung

Die Praktikumsleitung kann bei der Auswertung im persönlichen Gespräch mit dem Praktikanten bzw. der Praktikantin auf diesen Bogen Bezug nehmen. Sie leitet dann alle Bögen der Seminargruppe an die Dienststelle KSB in Neuendettelsau weiter. Sollte die Praktikumsleitung ein eigenes Votum beifügen, ist dieses dem Praktikanten bzw. der Praktikantin ebenfalls zugänglich zu machen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und für die Zusammenarbeit mit der KSB.

Allgemeine Rahmenbedingungen

Struktur der Praktikumsstelle; Eignung der Gemeinde; Unterbringung; Arbeitsplatz; weitere Begleitpersonen

--

Selbstorganisation

Beratung und Eigenständigkeit; gesetzte und erreichte Ziele; Zeit- und Selbstmanagement; Engagement; Neugierde

--

Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Abspraken; Praktikumsgespräche; Teamfähigkeit und Achtsamkeit; Umgang mit eigenen und fremden Meinungen (Kritikfähigkeit); Stimmigkeit von Nähe und Distanz; Sprachfähigkeit und Sprachbarrieren; Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung

--

Lernziele

Einblick in zentrale Felder des Pfarrberufs; Einblick in Alltag des/der Pfarrers/in; Schlüsselsituationen; Hospitationen; Praxisversuche; Transfer von Theologie / Spiritualität; neue Lernziele für die Zukunft

Zusammenarbeit mit Mentor/Mentorin

Regelmäßige Gespräche; Begleitung; Feedbackkultur; Professionalität

Was möchte ich dazulernen bzw. wo möchte ich mich weiterentwickeln.

Wenn der Platz in den Feldern nicht ausreicht, können Sie Zusatzblätter verwenden.

Ort, Datum: _____

Mentor/in

Praktikant/in